

- Langnau
- Trub
- Trubschachen
- Eggiwil
- Lauperswil
- Rüderswil
- Signau

«Ich bin dann mal weg» – oder wie ist das mit dem Sabbatical?

Das Wort «Sabbatical» ist heutzutage in vieler Munde. Wer schon lange Zeit in einem Betrieb arbeitet oder eine höhere Position innehat, nimmt manchmal in Absprache mit dem Arbeitgeber ein Sabbatical. Gemeint ist damit eine Auszeit, die mehrere Wochen oder Monate dauert und über die normalen Ferientage hinaus geht. Wie diese Zeit genutzt wird, ist ganz unterschiedlich: einige gehen auf Reisen, andere machen eine Weiterbildung, dritte wollen sich neu orientieren oder mehr Zeit mit der Familie verbringen. Und nicht selten ist es auch ein Mittel zur Burnout-Prävention.

Das Sabbatical ist aber nichts neues. Genau genommen geht es zurück bis in die Zeit des Alten Testaments. Sabbatical hiess es wohl damals noch nicht, das Konzept des Sabbaticals, des Sabbatjahres, stammt aber aus dieser Zeit. Es ging dabei jedoch nicht darum, sich selbst eine Auszeit zu nehmen, sondern dem Ackerland ein Jahr Pause zu gönnen.

Alle sieben Jahre, wie es der Name «Sabbatjahr» vermuten lässt, lag der Acker brach. In dieser Zeit konnte sich der Boden erholen und reichlich Nährstoffe für die nächsten sechs Erntejahre sammeln. In der Praxis sah dies wohl so aus, dass immer ein Teil des Ackerbodens brach lag, während die anderen Teile bebaut wurden. So konnte der Nahrungsbedarf jedes Jahr gedeckt werden.

Aus dem Konzept des Sabbatjahres für den Boden entwickelte sich später das Konzept des Erlassjahres für einen Schuldner. Analog zum Brachlegen des Ackerbodens sollen die Gläubiger alle sieben Jahre ihren Schuldner die Schulden erlassen. Das Gesetz des Erlassjahres, welches sich in 5. Mose 15, 1-3 befindet, spricht dabei von dem Nachbarn oder dem Bruder, dem die Schuld erlassen werden soll. Wenn ein Aus-

länder einen Kredit aufgenommen hatte, dann wurde dieser nicht erlassen. Das hängt damit zusammen, dass es sich bei solchen Krediten um Handelskredite handelt, die der Gewinnerzielung dienen sollen. Das Gesetz unterscheidet zwischen dem Handelskredit und einem Kredit, der in einer Notlage aufgenommen werden musste – von einem Freund oder einem Bruder. Und eben jene Kredite sollen erlassen werden.

Ziel dieses Gesetzes ist die soziale Gerechtigkeit. Armut soll verringert werden, denjenigen in Not soll geschaut und geholfen werden, selbst wenn das bedeutet, dies auf eigene Kosten zu tun. Bereits im alten Orient kannte man das Konzept eines Erlassens der Schulden, zum Beispiel bei einem Thronwechsel. Ein gesetzlich festgelegtes Erlassjahr alle sieben Jahre war aber auch damals eine revolutionäre Neuheit.

Und wie sieht es nun mit unserem Sabbatical aus? Leistet dieses auch einen Beitrag zum Wohle der Gesellschaft und der sozialen Gerechtigkeit? Auf den ersten Blick könnte man vielleicht sagen, das moderne Sabbatjahr sei Ausdruck des Wohlstandes: nur wer es sich überhaupt leisten kann, nimmt sich eine Auszeit. Wer sowieso schon knapp bei Kasse ist, kann sich ein Sabbatical gar nicht erst leisten. Und es ist wahrscheinlich auch nicht ganz falsch zu sagen, dass für die meisten die Zeit des Sabbaticals eine Zeit für das eigene Wohlergehen ist – Energie tanken, Zeit mit den Liebsten verbringen, Dinge verwirklichen, die man auf die lange Bank geschoben hat.

Das Sabbatical aber als Ausdruck des Individualismus abzustempeln, wäre jedoch auch zu kurz gegriffen. Als Burnout-Prophylaxe trägt es zur Senkung der Gesundheitskosten bei. Dass sich eine ausgeglichene Work-Life-Balance positiv auf die psychische, und damit verbunden auch auf die körper-



Bild von Don Taylor auf Pixabay



Foto von Azzedine Rouichi auf Unsplash

liche Gesundheit auswirkt, ist bereits länger bekannt. Ein Sabbatical kann diese Balance unterstützen.

Davon abgesehen gibt es aber auch eine Menge Menschen, die ihr Sabbatical nutzen, um sich sozial zu engagieren. Eine Umfrage von sabbatjahr.org aus dem Jahr 2022/2023 ergab, dass 17.6% aller befragten das Sabbatical nutzen, um sich sozial und ehrenamtlich mehr engagieren zu können. Dies entspricht wiederum der Idee, sich in einem

Sabbatical bzw. Erlassjahres besonders um diejenigen in Not zu kümmern.

Sei es nun, dass die Arbeit bzw. der Acker brach liegt, sei es, dass man sich um Menschen in Not kümmert: das moderne Sabbatical hat seine Wurzeln im hebräischen Sabbatjahr und dies kommt immer noch – wenn auch auf eine andere Art und Weise und einer leicht angepassten Verpackung – zum Ausdruck.

VIKARIN MIRJAM DÄTWYLER (RÖSCH)

WORT ZUM MITNEHMEN

Der Sabbat ist um des Menschen Willen geschaffen, nicht der Mensch um des Sabbats Willen.

MARKUS 2, 27

REGIONALE VERANSTALTUNGEN

ALLE INFOS:
WWW.JESSEMUSIC.CH

jesse
MUNDART UNPLUGGED TOUR Zäme si

21.09.2024 Ref. Kirche Langnau (BE)
Türöffnung 19 Uhr
Konzertbeginn 20 Uhr

EINTRITT FREI, KOLLEKTE

Kurs «Letzte Hilfe»
Umsorgen von schwer erkrankten und sterbenden Menschen

Samstag, 9. November 2024,
10 bis 16 Uhr
dahlia Lenggen (Saal; Haupteingang, dann links)
Asylstrasse 35, 3550 Langnau

Infos:
Dauer des Kurses: 6 Stunden, inkl. Pausen
Mittagessen: Offeriert von dahlia

Kursleitung:
Danielle Pfammatter Pflegefachfrau, MAS Palliative Care zertifizierte Kursleiterin

Pfr. Roland Jordi Heimseelsorger dahlia Lenggen zertifizierter Kursleiter

Kontakt und Anmeldung:
Pfr. Roland Jordi, Oberfeldstrasse 2, 3550 Langnau
034 408 00 64, jordi@kirchenlangnau.ch

Anmeldungen bis 4. November 2024.
Die Platzzahl ist auf 15 - 20 Personen begrenzt.
Es wird die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen berücksichtigt.

Die Kurskosten werden getragen von dahlia, der reformierten Kirchgemeinde Langnau und Lebensart Bärau.

Beratungsstelle
Ehe • Partnerschaft • Familie

der Reformierten Kirchen

Dorfstrasse 5, Eingang B
3550 Langnau

Telefon 034 402 46 11
www.berner-eheberatung.ch

Maria Kühn
Cornelia Weller

INHALT

Langnau	Seite 14 15
Trub	Seite 16
Trubschachen	Seite 16
Eggiwil	Seite 17
Lauperswil	Seite 18
Rüderswil	Seite 19
Signau	Seite 20

60+

Das Seniorenteam freut sich, Euch die neuen Daten für die Anlässe zu präsentieren.

Seniorenachmittage



jeweils **Mittwoch, 13.30 Uhr**
im Kirchgemeindehaus
30. Oktober 2024
8. Dezember 2024 (Sonntag)
8. Januar 2025
5. Februar 2025
12. März 2025
9. April 2025
7. Mai 2025

Voranzeige Seniorennachmittage

Nach der Sommerpause nehmen die Seniorennachmittage wieder volle Fahrt auf. Sie beginnen am **Mittwoch, 30. Oktober 2024** mit dem bekannten, langjährigen Bund-Journalisten und SRF- Morgengeschichten-Erzähler Walter Däpp als Gast. Er führt uns durch die unterschiedlichen Kurzgeschichten in seinem neuesten Buch mit dem Titel: **«So alt wie hütt bin i no nie gsi»**
Freuen Sie sich jetzt schon darauf!

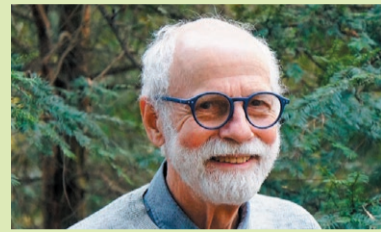


Foto: © zvg

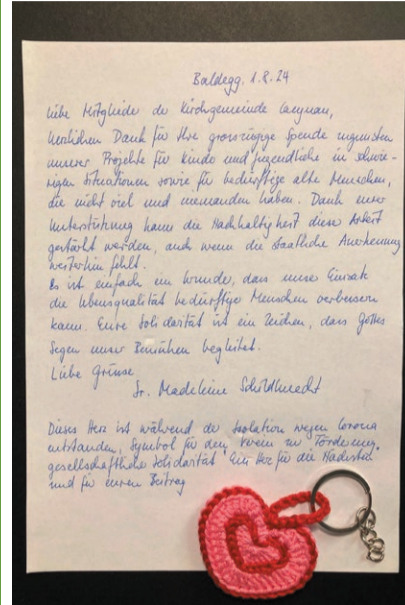
Spielnachmittage



jeweils **Mittwoch um 14.00 Uhr**
im Kirchgemeindehaus
4. und 18. September 2024

NARKO-NE – UNSER SCHWERPUNKTPROJEKT

Nachdem ich in den letzten Jahren jeweils aus den Rundbriefen von Schwester Madeleine Schildknecht aus Bosnien-Herzegowina zitiert habe, hat uns Anfang August ihr Brief erreicht. Den möchte ich mit Ihnen teilen:



Wer das Schlüsselanhänger-Herz aus Sarajevo gern haben möchte, darf es bei mir an der Haldenstrasse 4 abholen kommen – die erste Person, die fragt, erhält es. Und wer den 48. Rundbrief von Schwester Madeleine Schildknecht vom Juni 2024 lesen möchte, findet ihn unter https://www.klosterbaldegg.ch/files/dokumen-te/Kloster/Grundlagen/48_Rundbrief_19-6-24_Friede.pdf Herzlichen Dank für Ihre weitere Unterstützung einer beharrlichen und so wichtigen Arbeit!

PF. PETER WEIGL

Konto: Reformierte Kirchgemeinde,
Haldenstrasse 4, 3550 Langnau
CH16 0630 0020 0030 1410 8



VERANSTALTUNGEN



Einladung zum Abejtz 2024
unter dem Motto
„Üses Jodlerfescht 2024“

Betttag-Samstag,
14. September 2024, um 20.00 Uhr
in der reformierten Kirche
Langnau i.E.



Mitwirkende:

Jodlermusik

Jodlervereinigung Langnau
Mit JK Langnau, JK Bärau, JK Gohl, JK Hühnerbach
Leitung: Annemarie Strahm

Jugend-Jodlerchor Langnau
Leitung: Fränzi Weber-Schenk, Annemarie Schär
und Annelies Mosimann

Wortteile:
Pfarrerin Kathrin van Zwieten
Pfarrer Roland Jordi



MITTEILUNGEN

Willkommen Monika!



Mein Name ist Monika Süss, und ich bin das neueste Mitglied des Kirchgemeinderates. Gross geworden bin ich im schönen Zürcher Oberland, doch vor mehr als 20 Jahren hat mich die Liebe ins noch schönere Emmental verschlagen. Hier bin ich geblieben und habe die Höger und Chräche ins Herz geschlossen. Als Marketing-Leiterin und stolze Mutter von zwei wunderbaren Teenagern möchte ich mein Know-how und meine Erfahrung in das neu geschaffene Ressort Marketing und Kommunikation einbringen.

Ich glaube fest daran, dass die Kirche viel mehr ist, als viele glauben. Sie ist ein lebendiger Raum, der kulturelle und soziale Begegnungen fördert und auch ein Umfeld, in dem inspirierende Persönlichkeiten zusammenkommen, um gemeinsam Positives zu bewirken. In unserer heutigen, oft hektischen Welt finde ich es wichtig, einen solchen Ort der Wertschätzung und Gemeinschaft zu pflegen und zu fördern. Aus diesem Grund möchte ich dazu beitragen, dass unsere Kirche und die vielfältigen Angebote sichtbarer werden und viele Menschen erreichen. Neben meinem beruflichen Engagement habe ich eine Leidenschaft für Skandinavien. Die beeindruckende Landschaft, die grossartige Weite und die herrliche Ruhe des Nordens ziehen mich immer wieder in ihren Bann. Zuhause im Emmental bin ich ebenfalls gerne draussen unterwegs – am liebsten mit dem E-Bike – denn die Natur ist der Ort, an dem ich abschalten und Kraft tanken kann. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und die vielen spannenden Projekte, die uns erwarten. Gemeinsam können wir viel erreichen.

MONIKA SÜSS

Auswertung Talar ja oder nein



Im Rahmen des Staatsexamens zur Pfarrerin habe ich mich mit der Frage auseinandergesetzt, ob ich zukünftig einen Talar tragen möchte oder nicht. Ihr wart mir dabei eine grosse Hilfe. In zwei Gottesdiensten anfangs Jahr habe ich einmal einen Talar getragen und einmal nicht. Ihr habt mir dazu Rückmeldungen gegeben und Eure Gedanken zum Talar gesagt. Herzlichen Dank für Eure Hilfe. Ich habe mich auch mit der Geschichte des Talars und dem biblischen Bezug auseinandergesetzt und bin zu folgendem Schluss gekommen: Wenn es ausdrücklich gewünscht wird und für bestimmte Anlässe kann ich mir vorstellen, einen Talar zu tragen. Für den regulären Sonntagsgottesdienst werde ich mir eine Gottesdienst-Garderobe anschaffen – Kleidung, die ausschliesslich für den Gottesdienst gedacht ist.

Zudem möchte ich mich bei allen bedanken, die mich in den letzten 13 Monaten in meinem Vikariat unterstützt haben. Ob im Gottesdienst, im KUV, bei Besuchen, im Gesprächskreis oder bei anderen Begegnungen: ich durfte viel von Euch lernen und bin dankbar, mein Vikariat in der Kirchgemeinde Langnau gemacht zu haben. Ich nehme viele schöne Erinnerungen und Kontakte mit. 1 Monat liegt noch vor mir. Dieser ist gefüllt mit Prüfungen, Studienreise und noch einigen «letzten Malen» hier in Langnau. Im Gottesdienst vom 29. September werde ich offiziell verabschiedet. Es würde mich freuen, Euch da persönlich Tschüss zu sagen. Am 1. Januar trete ich dann meine erste Pfarrstelle in Thierachern an.

MIRJAM DÄTWYLER (RÖSCH)

Voranzeige:

Der im Mai abgesagte, öffentliche Bildungsnachmittag über **Die Schattenfrauen** findet statt am **Donnerstag, 17. Oktober, 14.00 Uhr,** Kirchgemeindehaus freier Eintritt

Cornelia Kazis, selber verwitwet und Autorin des Sachbuches **«Weiterleben, Weitergehen, Weiterlieben – Wegweisendes für Witwen»** rückt die Schattenfrauen ins Licht.

Zäme ässe



Jeweils Mittwoch ab 12.00 Uhr

Neue Daten für 2024 und 2025:

16. Oktober 2024
20. November 2024
18. Dezember 2024
22. Januar 2025
26. Februar 2025
26. März 2025
16. April 2025
21. Mai 2025

Preis neu: CHF 15.– pro Person

Voranzeige: öffentlicher Vortrag im September
3. September, 14.30 Uhr
reformiertes Kirchgemeindehaus



Christina Kunz und Marie van Kooten – zwei junge Frauen in der Pflege.

– Was motiviert sie?
– Was wird von den jungen Menschen verlangt?
– Was erleben sie?

Zwei junge Lernende und eine ihrer Leiterinnen Ausbildung, Christine Rindlisbacher, Pflegefachfrau HF, geben uns Einblicke in ihren Alltag und diskutieren mit uns.

Moderation: Pfr. Roland Jordi

Nach dem Vortrag sind Sie herzlich zu Gespräch und Kaffee eingeladen.

Friedensgebet vor der Kirche

Jeden Abend von 18.45 bis 19.00 Uhr Friedensgebet vor der reformierten Kirche (neben den Denkmälern). Donnerstags: Schweigen für den Frieden. Ab 18.40 Uhr läuten die Kirchenglocken. Alle Menschen und alle Glaubensrichtungen sind herzlich willkommen mit uns für den Frieden einzustehen!

Abendmeditation

Jeden **Mittwoch um 17.30 Uhr**
an der Oberstrasse 6
bei **Silvia Winteler**.



Eggiwil

www.kirche-eggiwil.ch

Kirchgemeindepräsident

Andreas Blaser, Mobile 079 533 59 05, praesidium@kirche-eggiwil.ch

Sekretariat/Reservation Kirchgemeindeforum/reformiert

Annelie Wüthrich, Mobile 079 156 76 49, sekretariat@kirche-eggiwil.ch

Pfarramt

Ueli Schürch, Telefon 034 491 11 21, ulrich.schuerch@bluewin.ch

Volker Niesel, Mobile 077 520 25 86, vniesel@gmail.com

Markus Zürcher, Mobile 079 136 34 65, pfr.zuercher@kirche-eggiwil.ch

Redaktionsschluss Gemeindeglossar Eggiwil

Ausgabe Oktober 2024: 2. September 2024

GOTTESDIENSTE



Kirche Eggiwil
FOTO: ANNELIE WÜTHRICH

Sonntag, 1. September, 10.00 Uhr
Berggottesdienst Wachthubel
mit Pfr. Volker Niesel.

Parkiermöglichkeiten bei Familie Fankhauser-Siegenthaler, Meisenegg.

Für Kaffee, Tee und Züpfle ist gesorgt, bitte Becher oder Tasse mitbringen.

Bei nassem Wetter findet der Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Kirche Schangnau statt. Auskunft über den Durchführungsort erhalten Sie ab Samstag, 31. August 2024 ab 17.00 Uhr unter Telefon 034 493 31 11.

Zum Gottesdienst laden freundlich ein: Die Kirchgemeinden Schangnau und Eggiwil.

Predigttxi: Sandra Aeschlimann,
Mobile 079 510 85 35

Sonntag, 8. September, 9.30 Uhr
Gottesdienst

mit Prädikantin Beatrix Böni
An der Orgel: Esther Marti
Predigttxi: Andreas Blaser
Mobile 079 533 59 05

Bettag, 15. September, 9.30 Uhr
Abschiedsgottesdienst von Pfr. Ueli Schürch. Musikalische Gestaltung durch Ursula Heim an der Orgel gemeinsam mit singfreudigen Gästen und dem Kirchen- und Männerchor Eggiwil.

Predigttxi: Hans Riedwyl
Telefon 034 491 21 29



Kinderhütliedienst



Kirchenkaffee

Sonntag, 22. September, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Volker Niesel

An der Orgel: Leo Jost
Predigttxi: Silvia Hirsbrunner,
Mobile 079 733 17 39

Sonntag, 29. September, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Volker Niesel

An der Orgel: Esther Marti
Predigttxi: Annemarie Schär,
Mobile 077 432 50 45

KIRCHLICHE HANDLUNG

Taufe

4. August

Klara Wüthrich, Tritt, Eggiwil

JUGEND

KUW 3. Klasse

Mittwoch, 18. September

8.30 bis 15.30 Uhr

Besammlung und Entlassung im Kirchgemeindeforum.

KUW 4. Klasse

Mittwoch, 11. September

8.30 bis 15.30 Uhr

Bräteln an der Emme. Besammlung und Entlassung im Kirchgemeindeforum.

KUW 5. Klasse

Samstag, 7. September

9.00-16.30 Uhr

Wanderung (Ausweichdatum). Sollte auch an diesem Datum Regenwetter vorherrschen, findet der Unterricht von 8.30 bis 15.30 Uhr im Dorfschulhaus in gewohntem Rahmen statt. Bei zweifelhafter Witterung ist Ruth Bischoff zu kontaktieren: Mobile 079 761 51 80.

KUW 9. Klasse

Samstag, 24. August

9.00-10.40 Uhr (alle)



Sonntagschule im Dorfschulhaus
Sonntag, 15. September, 9.30 Uhr

Teenie-Treff

Samstag,
14. September 2024
Spion



Zeit und Anmeldung gemäss
Website: www.egw-eggiwil.ch

SENIOREN

Zum 90. Geburtstag

8. September

Walter Rentsch, Neuenschwand,
Aeschau

Zum Geburtstag gratulieren wir dem Jubilar ganz herzlich. Für das neue Lebensjahr wünschen wir gute Gesundheit, Kraft und Gottes Segen.

VERANSTALTUNGEN

Wir starten wieder!

Einander begegnen
Kirchgemeinde Eggiwil

Froue-Gaffee



Frauen jeden Alters, mit und ohne Kinder, sind herzlich willkommen!

Ab 9.00 Uhr im Kirchgemeindeforum im Dorfschulhaus Eggiwil.

Wir freuen uns mit Gastgeberin Brigitte Wegmüller auf Euer Kommen am

Dienstag, 3. September 2024.

Brauchen Sie eine Mitfahrgelegenheit zum Froue-Gaffee?

Melden Sie sich bei Elsbeth Fankhauser,
Mobile 079 246 08 40!

Bettag, 15. September 2024 um 9.30 Uhr

Verabschiedungsgottesdienst Pfr. Ueli Schürch

In diesem Gottesdienst verabschieden wir uns infolge Pensionierung von unserem langjährigen Pfarrer Ueli Schürch.

Nutzen Sie die Gelegenheit sich von Ueli zu verabschieden und besuchen Sie den Gottesdienst mit anschliessendem Imbiss.

Alle sind herzlich eingeladen.

RÜCKBLICK

Kindernachmittage «Ungerwägs»

Auch dieses Jahr – zum 18. Mal – gab es spannende und vielseitige «Kinder-nachmittage». Der Musiker und Liedermacher Christof Fankhauser aus Huttwil hat uns im Plenum mit biblischen Geschichten und kreativen Liedern von Beginn an begeistert und auf lebhafteste Weise die Freude an Jesus vermittelt. Da wurde geklatscht, gehüpft, gejubelt, gedreht, gestreckt und mit vielen Ausdrucksbewegungen die Liedtexte begleitet.

Entsprechend zum Wochenlied «Underwägs gsehnd und lehrsch du vil» konnten die 63 Kinder auch in der Spielstrasse, den vielseitigen Workshops und bei Spiel und Spass viel erleben und Neues entdecken. In Kleingruppen wurden die biblischen Wahrheiten altersentsprechend vertieft, zum Beispiel, dass Jesus nichts unmöglich ist, den richtigen Weg zeigt, jeden von uns im Alltag helfend begleiten will und immer für uns da ist. Jeden Tag wurde ein Merksatz gelernt, etwa am Donnerstag «Wer Gott sucht, der kann ihn finden.» (Jeremia 29,13f; Vergl. die Geschichte des Kämmerer's in Apostelgeschichte 8, ab Vers 26).

Am Abschlusskonzert in der Schulanlage Eggiwil erlebten die Eltern, Bekannten und Verwandten einen bunten und musikalischen Rückblick, unter anderem mit Fotos, Musikclips und einem starken Bühnenauftritt der Kinder, bei dem sie nochmals richtig aufdrehten.

Mit viel Dankbarkeit für Gottes Begleitung, für das 31köpfige Team, oder auch das Wohlwollen vieler, die diese Kindernachmittage in irgendeiner Weise unterstützt haben, klingen die Lieder und die Erinnerungen auf das tolle Unterwegs sein in unseren Herzen nach. «Danke Gott, bist du auch jetzt im Alltag mit uns unterwegs!»

TEXT: MARTIN RINDLISBACHER, EGW EGGIWIL

MITTEILUNGEN

Verabschiedung Annarös Bärtschi

Nach über 8 Jahren verlässt Annarös Bärtschi unser Sigrinstinnen Team. Zuverlässig und mit sehr viel Engagement hat Annarös in den vergangenen Jahren mitgeholfen, unsere Kirche in Schuss zu halten. Dabei hat sie unzählige Stunden mit Wischen, Putzen, Fegen und Laubräumen in und rund um die Kirche verbracht. Freundlich wurden am Sonntagmorgen die Gottesdienstbesucher begrüsst und wo nötig betreut, Trauernde wurden bei Trauerfeiern unterstützt und Hochzeitspaare konnten sich bei ihrem Fest voll und ganz auf Annarös verlassen. Viele neue und originelle Deko-Ideen wurden umgesetzt, so wurde zum Beispiel an Konfirmationen passend zu den jeweiligen Themen und Konfirmanten dekoriert. Auch die goldene Konfirmation wurde jedes Jahr nach einem neuen Motto und mit immer neuen, kreativen Dekorationen gestaltet. Das gemütliche Bänkli vor der Kirche am Bezirksfest aber auch einmal ein Einacher an einer Hochzeit in der Kirche trugen ebenso die Handschrift von Annarös.

Liebe Annarös

Im Namen des Kirchgemeinderats und der Kirchgemeinde Eggiwil danke ich dir von ganzem Herzen für den riesengrossen Einsatz für unsere Kirchgemeinde. Für die Zukunft wünsche ich dir und deiner Familie alles Gute, gute Gesundheit und Gottes Segen!

ANDREAS BLASER, KIRCHGEMEINDEPRÄSIDENT

Freiwilliger Beitrag für die Kirchenzeitung «reformiert.»

Monat für Monat finden Sie «reformiert.» in Ihrem Briefkasten. Die Zeitung bringt, nebst Hinweisen zu den kirchlichen und lokalen Veranstaltungen hier im Eggiwil, auch anregenden Lesestoff zu Themen rund um Gesellschaft und Kirche sowie Politik und Kultur. Es freut uns sehr, dass Sie zur Leserschaft von «reformiert.» gehören. Mit dem beiliegenden Einzahlungsschein können Sie helfen, die Kosten für die Verteilung der Zeitschrift in unserer Kirchgemeinde mitzutragen. Für Ihre Unterstützung danken wir herzlich.

Amtswochen

28. August bis 5. September
Pfr. Markus Zürcher
Mobile 079 136 34 65

6. bis 15. September
Pfr. Ueli Schürch
Telefon: 034 491 11 21

16. bis 27. September
Gemäss Publikation im Anzeiger

28. September bis 16. Oktober
Pfr. Volker Niesel
Mobile 077 520 25 86



Rüderswil

www.kircheruederswil.ch

Kirchgemeindepräsidentin

Marianne Zaugg, 3437 Rüderswil, Telefon 034 496 83 81, praesidium@kircheruederswil.ch

Sekretariat/Reservationen Pfrundscheune, Kirche

Sandra Pieren, Mobile 079 601 55 52, sekretariat@kircheruederswil.ch

Pfarramt

Renate Beyeler, Telefon 034 496 73 48, pfarramt@kircheruederswil.ch

Sigristen

Hansueli und Maria Hertig, Telefon 034 496 79 72

GOTTESDIENSTE

Aktuelle Informationen über die Durchführung der Gottesdienste und Anlässe finden Sie jeweils im Anzeiger Oberes Emmental (Predigtordnung) und auf der Website der Kirchgemeinde (www.kircheruederswil.ch).

DER KIRCHGEMEINDERAT

Sonntag, 1. September, 9.30 Uhr

Gottesdienst

gestaltet durch Pfr. Bernard Kaufmann. Musikalische Begleitung an der Orgel durch Christa Schüpbach. Anmeldung für Predigtautodienst am Vorabend von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr bei Anja Kobel, Mobile 079 325 64 65.

Sonntag, 8. September

Wir verweisen auf die Gottesdienste in den umliegenden Kirchgemeinden.

Dienstag, 10. September, 10.00 Uhr

Andacht mit Abendmahl im dahlia Zollbrück

gestaltet durch Pfr. Andreas Schenk. Musikalische Begleitung am Klavier durch Daniela E. Wyss.

Sonntag, 15. September, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl zum Eidg. Dank-, Buss- und Betttag gemeinsam mit der Kirchgemeinde Lauperswil in und um die Kirche Lauperswil.

Der Gottesdienst wird gestaltet durch Pfrn. Renate Beyeler und Pfr. Andreas Schenk. Musikalische Begleitung durch die Musikgesellschaft Zollbrück. Anmeldung für Predigtautodienst am Vorabend von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr bei Elisabeth Beer, Mobile 079 195 95 00.

Sonntag, 22. September

Wir verweisen auf die Gottesdienste in den umliegenden Kirchgemeinden.

Sonntag, 29. September, 9.30 Uhr

Gottesdienst

gestaltet durch Pfrn. Renate Beyeler. Musikalische Begleitung an der Orgel durch Mirjam Siegenthaler. Anmeldung für Predigtautodienst am Vorabend von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr bei Elisabeth Beer, Mobile 079 195 95 00.

KIRCHLICHE HANDLUNG



Trauung

13. Juli

Jasmina und Adrian Langenegger-Zaugg, Ranflüh

VERANSTALTUNGEN



Haben Sie einen geliebten Menschen verloren? Haben Sie Mühe, wieder Tritt zu fassen? Wollen Sie vertrauensvoll an einem sicheren Ort darüber reden?

Im Trauercafé können sie durchatmen und loslassen, im kleinen Kreis mit Leuten in einer ähnlichen Situation sich austauschen.

Sie werden von Pfarrerin Renate Beyeler am folgenden Donnerstag in der Pfrundscheune zum Trauercafé erwartet: **19. September, 10.00 Uhr**

Es ist keine Anmeldung nötig.

Für ein Gespräch mit der Pfarrerin unter vier Augen melden Sie sich unter Mobile 079 501 00 13



Mittwoch, 9. Oktober, 19.30 Uhr

Vortrag

«Aktion Weihnachtspäckli» in der Pfrundscheune Rüderswil.

Die «Aktion Weihnachtspäckli» bringt Freude und Hoffnung zu bedürftigen Kindern, Familien, Betagten, Einsamen und Behinderten.

Michael Stauffer von der Christlichen Ostmission, Worb berichtet über die eindruckliche Verteilung der Päckli.

Eintritt frei, Kollekte

Montag, 30. September, 13.30 Uhr
Basarhandarbeiten
in der Pfrundscheune Rüderswil.

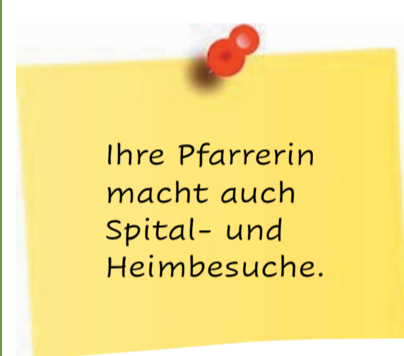
MITTEILUNGEN

Freiwilliger Beitrag für «reformiert»

Liebe Leserin, lieber Leser
Jeden Monat erhalten Sie die Kirchenzeitung «reformiert». Die Herstellung, der Druck und der Vertrieb sind für uns nicht gratis. Um die Kosten etwas zu senken, liegt deshalb dieser Ausgabe ein Einzahlungsschein bei. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie sich auch in diesem Jahr mit einem freiwilligen Beitrag an den Kosten beteiligen.

HERZLICHEN DANK!
DER KIRCHGEMEINDERAT

HABEN SIE GEWUSST...?



GEMEINNÜTZIGER FRAUENVEREIN RÜDERSWIL

Samstag, 14. September, 09.00 bis 11.30 Uhr

Brockenstube im Schutzraum beim Schulhaus Rüderswil.

RÜCKBLICK

Ried-Gottesdienst

Der Herr ist mein Hirte

Wiederum war es ein heisser Sommersonntag, an dem die Kirchgemeinde inklusive der Musikgesellschaft Zollbrück sich im Ried zum dritten Freiluftgottesdienst des Sommers besammelte. Pfarrerin Renate Beyeler bezog sich bei dieser Predigt auch auf jene Leute, die in ihren Ferien z'Alp waren. Der Hirte schaut für sein Vieh und wacht fast rund um die Uhr über dieses und schützt es auch vor Feinden wie dem Wolf. So wie Gott über uns wacht: Er schaut für uns, ist Gastgeber und Beschützer, stellt sicher, dass auch in dunklen Stunden wir vom Weg nicht abkommen, sondern zurück auf grüne Wiesen und helle Stunden finden. Mit dieser Zuversicht dürfen wir durchs Leben gehen, wir erhalten Obdach und Schutz, ein Leben lang und auch im Tode.

Der Gottesdienst wurde im gepflegten Heimet von Christine Zaugg abgehalten und umrahmt durch die stimmige Begleitung der Musikgesellschaft Zollbrück. Im Anschluss gabs Wurst und Brot für alle und genug zu Trinken – herzlichen Dank an alle!

Der Herr ist mein Hirte, nicht wird mir mangeln. Er weidet mich auf grünen



Auen und führt mich zum frischen Wasser. Er führt mich auf rechter Strasse. Und wenn ich schon wandere im finstern Tale, fürchte ich kein Unheil,

denn du bist bei mir, Dein Stecken und Stab geben mir Zuversicht. Du bereitest vor mir einen Tisch, vor den Augen meiner Feinde. Gutes und Barmherzig-

keit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde immer bleiben im Hause des Herrn.

Signau

www.kirchgemeinde-signau.ch

Kirchgemeindepräsidentin
Lisabeth Steiner, Mobile 079 665 12 05
Kirchgemeindesekretärin
Christine Hirschi, Telefon 034 497 18 78

Pfarramt
Pfr. Stephan Haldemann, Telefon 034 497 11 63, pfarramt-signau@bluewin.ch
Pfr. Markus Zürcher, Mobile 079 136 34 65, pfr.zuercher@gmail.com

Redaktion der Gemeindegseite: Pfr. Stephan Haldemann

GOTTESDIENSTE



Sonntag, 1. September, 10.00 Uhr
Steinen-Predigt
mit Pfr. David Schneeberger, Bowil, und Pfr. Stephan Haldemann
Musikalische Mitwirkung: Musikgesellschaft Schüpbach
Der Gottesdienst findet bei Fam. Fankhauser, Steinen statt. (Bei Schlechtwetter beginnt der Gottesdienst ebenfalls um 10.00 Uhr – in der Kirche Bowil)

Sonntag, 8. September, 9.30 Uhr
Gottesdienst für Chly u Gross zum Abschluss des KUV-Wochenendes der 4.-Klässler
mit Katechetin Barbara Rentsch

Sonntag, 15. September, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl zum Eidg. Dank-, Buss- und Betttag
mit Pfr. Simon Taverna
Musikalische Mitwirkung: Kirsten Kunkel, Orgel / Martin Tschirren, Klarinette

Sonntag, 22. September
Kein Gottesdienst in Signau – Herzliche Einladung zum Gottesdienst in der Kirche Eggiwil
Predigt: Veronika Bigler, Bödeli, Signau, Telefon 034 497 20 02

Sonntag, 29. September, 20.00 Uhr
Abend-Gottesdienst
mit Pfr. Stephan Haldemann

Sonntag, 6. Oktober, 9.30 Uhr
Erntedank-Gottesdienst mit Taufen
mit Pfr. Stephan Haldemann
Musikalische Mitwirkung: Jodlerklub Schüpbach
Dekoration: Landfrauenverein Schüpbach Signau

«Werft all eure Sorge auf Ihn, denn Er sorgt für euch.»

1. PETRUS 5,7

www.kirchgemeinde-signau.ch
Besuchen Sie doch wieder einmal die Homepage der Kirchgemeinde Signau. Sie finden dort unter anderem den Gottesdienstplan für das ganze Jahr 2024. Ebenfalls wird auf die jeweils aktuellen Veranstaltungen hingewiesen.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN



Taufen
4. August
Mauro Wingeier, Brüggischachen 3, Emmenmatt

17. August
Romina Stalder, Bowil

18. August
Jaron Löffel, Hübeli, Schüpbach



Trauung
17. August
Peter und Marlies Stalder-Hofer, Bowil



Beerdigungen
9. August
Trudi Gerber-Streuli (1928) Pflegeheim Landblick, Grosshöchstetten (früher Sängeliweg 8, Signau)

22. August
Roger Gerber (1962) Dorfstrasse 66, Signau

Amtswochen
Während der hier (und jeweils auch im Anzeiger Oberemmental) publizierten Amtswochen unserer Pfarrer geht es in erster Linie um die Beerdigungen; dafür ist immer derjenige Pfarrer zuständig, in dessen Amtswoche der Beerdigungstag fällt.

26. August bis 15. September:
Pfr. Markus Zürcher
Mobile 079 136 34 65

16. bis 29. September:
Pfr. Bernard Kaufmann (Pikett)
Mobile 079 350 65 46

30. September bis 15. Dezember:
Pfr. Stephan Haldemann
Telefon 034 497 11 63

JUGEND



Fiire mit de Chliine
Im Angebot für unsere Kinder und Jugendlichen gibt es das vielbeachtete «Fiire mit de Chliine». Daniela Gerber, Heidi Gerber und Ursula Schär gestalten in der Kirche diese rund 30-minütigen Feiern für Kinder im Alter von 2 bis zirka 6 Jahren. Die Kinder besuchen sie gemeinsam mit einer Begleitperson, beispielsweise ihren Eltern oder Grosseltern. Selbstverständlich sind auch jüngere und ältere Geschwister herzlich willkommen. Wir feiern das Zusammensein, hören eine Geschichte und sind gemeinsam kreativ. Im Anschluss gibt es im Pfarrstöckli ein Zvieri für alle. Am **Mittwoch, 4. September** findet die nächste Feier in unserer Kirche statt, Beginn ist 15.30 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Kirchliche Unterweisung – KUV KUV I
Der Elterninformationsabend für die jüngsten KUV-ler, also für die neuen Erstklässler, hat im Juni ja bereits stattgefunden. Den sogenannten KUV-Startgottesdienst feiern wir dann mit ihnen am **Sonntag, 10. November**, 9.30 Uhr. Bereits am Vortag findet am Nachmittag eine Vorbereitung mit Katechetin Barbara Rentsch und den neuen 1.-Klässlern im Pfarrstöckli statt. Die betreffenden Eltern werden noch einen Brief mit allen näheren Angaben erhalten.

KUV II
Diesen Monat findet das Abendmahls-Wochenende der Viertklässler statt, vom **Freitag, 6. bis Sonntag, 8. September**; die betreffenden KUV-ler und ihre Eltern werden schriftlich über die Zeiten sowie den genauen Ablauf informiert.

Wir hoffen, dass viele Eltern und Geschwister (und Grosseltern und «Götteti»...) am Abschlussgottesdienst vom **Sonntag, 8. September** mit Beginn um 9.30 Uhr teilnehmen. Die Viertklässler gestalten ihn zusammen mit Katechetin Barbara Rentsch.

KUV III
Für die 9.-Klässler findet – wie gewohnt – die wöchentliche Doppellesung Kirchliche Unterweisung (KUV) im Pfarrstöckli statt:
Jeweils am Dienstag, 15.15 – 16.45 Uhr die Sekklasse, und am Donnerstag, 15.15 – 16.45 Uhr dann die Realklasse.

Konfirmationen 2025
Die Konfirmationsdaten für das nächste Jahr sind bereits vom Kirchgemeinderat festgelegt worden:

Realkasse: 27. April 2025
Sekklasse: 4. Mai 2025
Die Konfirmationsgottesdienste werden jeweils um 9.30 Uhr beginnen.

SENIOREN



MEMORY-Club (Gedächtnistraining für Senioren)
Der MEMORY-Club, in welchem wir unser Gedächtnis spielerisch trainieren können, trifft sich regelmässig im Pfarrstöckli. In unserer Gruppe (zu welcher natürlich jederzeit immer wieder neue Gesichter hinzustossen dürfen) machen wir die eine oder andere lustige Übung für unsere geistige Fitness und Beweglichkeit. Das nächste Treffen, zu dem alle interessierten Senioren herzlich eingeladen sind, findet aber wegen Ferienabwesenheit von Pfr. Stephan Haldemann erst im Oktober statt, und zwar am **Freitag, 4. Oktober**, um 10.00 Uhr im Pfarrstöckli.

Weitere Zusammenkunft 2024:
22. November
Dezember: Kein Memory-Club

Seniorenzmittag
Wie bereits im Frühjahr bekannt gemacht, organisieren unsere Landfrauen im September das zweite Seniorenzmittag dieses Jahres, und zwar am **Freitag, 20. September** im Rest. Kreuz Schüpbach.
Bitte für alle weiteren Informationen und auch die betreffenden Koordinaten für die Anmeldungen das untenstehende Inserat des Landfrauenvereins beachten.


Herzliche Einladung

für alle Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Signau
zum **Seniorenzmittag** am
Freitag, 20. September 2024
11:45 – 15:30h im Restaurant
Kreuz in Schüpbach.

Menu Fr. 16.-
Salat

Geschnetzeltes, Reis mit Erbsli und
Rüebli

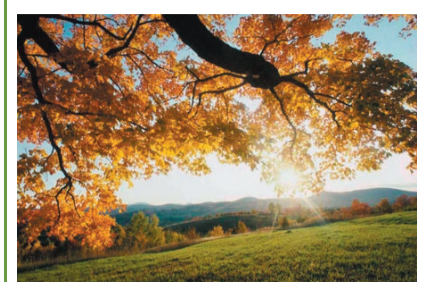
Tortenbuffet wird vom Landfrauenverein offeriert.

Christian Bärtschi zeigt uns Fotos
von unserem schönen Emmental
und von der einheimischen Tierwelt.

Wir freuen uns über viele
Anmeldungen bis
15.09.2024
Claudia Mangarelli
079 577 86 25
Christine Hofer
079 866 40 72

Freundliche Grüsse
Landfrauenverein
Schüpbach Signau

VERANSTALTUNGEN



Steinen-Predigt
Sonntag, 1. September
Auch dieses Jahr dürfen wir – wenn das Wetter mitspielt – zusammen mit der Kirchgemeinde Bowil in Steinen einen Gottesdienst unter freiem Himmel feiern. Diese bereits zur beliebten Tradition gewordene Begegnung an der Gemeindegrenze findet statt: **Sonntag, 1. September**, 10.00 Uhr.

Die «Steinen-Predigt» findet bei Fam. Fankhauser statt und wird gestaltet von Pfr. David Schneeberger, Bowil und Pfr. Stephan Haldemann, Signau.

Für musikalische Umrahmung durch die Musikgesellschaft Schüpbach sowie Sitzgelegenheit ist gesorgt, die Autos können wieder entlang der Steinenstrasse abgestellt werden.

Bei Schlechtwetter würde der Gottesdienst – ebenfalls um 10.00 Uhr – in der Kirche Bowil stattfinden.

MITTEILUNGEN

Stelleninserat – Sigrist(in) gesucht
Infolge Pensionierung der bisherigen Stelleninhaberin sucht die Kirchgemeinde Signau per 1. November 2024

Sigristin / Sigrist
Arbeitspensum 10 bis 15 %

Deine Aufgaben:
– Pflege und Reinigung der kirchlichen Gebäude und Aussenanlagen
– Vorbereitung und Betreuung der Anlässe (circa 15 Gottesdienste pro Jahr, zuzüglich Hochzeiten, Abkündigungen und weitere Veranstaltungen)
– Stellvertretung und Unterstützung innerhalb des Sigristenteams

Du bringst mit:
– Freundlichkeit und Aufgeschlossenheit
– Bereitschaft an Wochenenden und Feiertagen zu arbeiten
– Flexibilität und selbstständiges Arbeiten
– Interesse am kirchlichen und gottesdienstlichen Leben

Wir bieten Dir:
– Eine verantwortungsvolle, abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit
– Besoldung und Anstellungsbedingungen nach öffentlich-rechtlichen Richtlinien
– Unterstützung und Einarbeitung durch eine erfahrene Sigristin
– Eine engagierte und eingespielte Crew

Unter www.kirchgemeinde-signau.ch findest Du aktuelle Informationen über unsere Kirchgemeinde. Wenn Du dich angesprochen fühlst, freuen wir uns über Deine Bewerbung an unser Sekretariat (Christine Hirschi, Hauptstrasse 22, 3535 Schüpbach; sekretariat@kirchgemeinde-signau.ch)

Auskunft erhältst Du bei den Kirchgemeinderäten Christian Reber, Mobile 079 358 43 46 oder Christoph Gehret, Mobile 079 961 57 41.

**«Der Mensch ist ein Wesen, das sich oft und gern verschätzt:
Er überschätzt den Wert dessen,
was er nicht besitzt,
und unterschätzt das,
was ihm gehört.»**

ERNST R. HAUSCHKA (1926-2012)
DEUTSCHER APHORISTIKER